



Kreis Steinfurt

Neubau der K 76n
„Westliche Entlastungsstraße Steinfurt“
und
Neubau eines Wirtschaftsweges
(Gemeindestraße im Außenbereich)

Landschaftspflegerischer Begleitplan

Maßnahmenverzeichnis

Neubau der K 76n

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: V 1.1 – V 1.8, V 1.15
Bezeichnung der Maßnahme Anlage eines Schutzzaunes im Bereich wertvoller Gehölzbestände		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2,		Blatt-Nr. 5-9	
Lage der Maßnahme Im Nahbereich der Straßentrasse Gesamte Straßenbaumaßnahmen: Bau-km 1+275 bis 2+660			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Potenzielle baubedingte Schädigung von Gehölzbeständen in unmittelbarer Nähe des Vorhabens. (K _{FL} 2.1, K _{FL} 2.2, K _{FL} 2.3, K _{FL} 2.4, K _{FL} 2.5, K _{FL} 2.6, K _{FL} 2.7, K _{FL} 2.8, K _{FL} 2.9, K _{FL} 2.10).			
Umfang: 665 lfd. m			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Zu schützende Gehölzbestände im Nahbereich der Straße.			
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz von Gehölzbeständen und Einzelbäumen vor baubedingten Beeinträchtigungen. Sicherung der Biotope und Erhalt der Vitalität.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Zum Schutz der trassennahen Gehölzbestände an der K76n finden DIN 18920 und RAS-LP 4 (Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen) Anwendung. Um Schädigungen von trassennahen Gehölzbeständen zu vermeiden, sind diese während der Bauphase in den folgenden Bereichen einzuzäunen (insgesamt ca. 665 m): <ul style="list-style-type: none"> • V 1.1 - ca. Bau-km 1+280 – 1+325 (Gebüsch südlich Radweg, ca. 130 m) • V 1.2 - ca. Bau-km 1+300 (Hecke südlich Radweg, ca. 120 m) • V 1.3 - ca. Bau-km 1+300 (Hecke südlich Radweg, ca. 30 m) • V 1.4 - ca. Bau-km 1+975 (Gehölzbestände Flögemanns Esch, ca. 83 m) • V 1.5 - ca. Bau-km 2+075 – 2+150 (Gehölzbestand westl. FH, ca. 103 m) • V 1.6 - ca. Bau-km 2+200 (Gehölzbestand Graben FH, ca. 15 m) • V 1.7 - ca. Bau-km 1+770 (Gehölzbestand südl. Hachstiege, ca. 35 m) • V 1.8 - ca. Bau-km 2+100-2+175 (Hecke südl. Flögemanns Esch, ca. 63 m) • V 1.15 - ca. Bau-km 2+275 (Gehölzbestand Graben FH, ca. 86 m) 			
Gesamtumfang der Maßnahme: 665 m			
Zielbiotoptyp: ha/St.		Ausgangsbiotoptyp: ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Vorübergehende Flächeninanspruchnahme			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 036 / 043	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: V 2.1 – V 2.7
Bezeichnung der Maßnahme Anlage von Einzelbaumschutz an wertvollen Einzelbäumen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2, Blatt-Nr. 5-9			
Lage der Maßnahme Im Nahbereich der Straßentrasse Gesamte Straßenbaumaßnahmen: Bau-km 1+275 bis 2+660			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Potenzielle baubedingte Schädigung von Einzelgehölzen in unmittelbarer Nähe des Vorhabens. (K _{FL} 2.1, K _{FL} 2.2, K _{FL} 2.3, K _{FL} 2.4, K _{FL} 2.5, K _{FL} 2.6, K _{FL} 2.7, K _{FL} 2.8, K _{FL} 2.9, K _{FL} 2.10).			
Umfang: 22 St.			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Zu schützende Einzelgehölze im Nahbereich der Straße.			
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz von Einzelbäumen vor baubedingten Beeinträchtigungen. Sicherung der Biotope und Erhalt der Vitalität.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme • V 2.1 - ca. Bau-km 1+400 (Gehölzbestand Privatweg Becker, 4 St.) • V 2.2 - ca. Bau-km 1+775 (Gehölzbestand südl. Hachstiege, 5 St.) • V 2.3 - ca. Bau-km 2+075 (Gehölzbestandwestl. FH, 1 St.) • V 2.4 - ca. Bau-km 2+400 (Einzelbaum nördl. Hof Biecker, 1 St.) • V 2.5 - ca. Bau-km 2+600 (Waldbestand und Hecken westl. Hof Biecker, 7 St.) • V 2.6 - ca. Bau-km 0+100 – 0+350 (Anschluss Leerer Straße, 3 St.) • V 2.7 - ca. Bau-km 1+275 (Einzelbaum in Hecke Radweg, 1 St.)			
Gesamtumfang der Maßnahme: 22 St.			
Zielbiotoptyp: <i>Biotoptypenkürzel Umfang</i> ha/St.		Ausgangsbioptyp: <i>Nennung des Biotoptyps</i> ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Vorübergehende Flächeninanspruchnahme			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 036 / 043	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: V_{CEF} 3.1 – V_{CEF} 3.4
Bezeichnung der Maßnahme Entfernen eines nachgewiesenen Höhlenbaums unter Begleitung eines Fledermausexperten		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2, Blatt-Nr. 7-8			
Lage der Maßnahme Im Trassenbereich: Bau-km 1+975 bis 2+590			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Entfernen von nachgewiesenen Höhlenbäumen. (K _{FL} 2.1, K _{FL} 2.2, K _{FL} 2.3, K _{FL} 2.4, K _{FL} 2.5, K _{FL} 2.6, K _{FL} 2.7, K _{FL} 2.8, K _{FL} 2.9, K _{FL} 2.10).			
Umfang: 4 St.			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Höhlenbaum wurde bei fledermauskundlichen Untersuchungen nachgewiesen.			
Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung von Tierverlust. Bei Fledermausfunden ggf. Sichern/ Umsiedeln der Tiere. Ggf. werden die Höhlenbäume bereits im Oktober vor Baufeldfreimachung kontrolliert und nicht besiedelte Höhlen verschlossen.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Zur Vermeidung von Tierverlust sind die nachgewiesenen Höhlenbäume direkt vor der Fällung gezielt auf das Vorhandensein von Fledermäusen und Vögeln zu untersuchen. Je nach Situation des Baumstandortes werden entsprechende Methoden angewendet (z. B. Baumkletterer, Hubsteiger, Endoskop). Entfernen der Höhlenbäume in den Wintermonaten (1. Oktober bis 28./29.2.). Begleitung der Fällaktion durch einen Fledermausspezialisten. Nach Maßgabe des Fledermausexperten wird vor Ort das weitere Vorgehen abgestimmt. <ul style="list-style-type: none"> • V_{CEF} 3.1 - Bau-km 1+975 (Hecke, Flögemanns Esch, Höhlenbaum Nr. 12, Pappel, BHD 0,7 m) • V_{CEF} 3.2 Bau-km 2+070 (Hecke, westl. FH, Höhlenbaum Nr. 10, Eiche, BHD 0,6 m) • V_{CEF} 3.3 Bau-km 2+390 (Hecke nördl. Hof Biecker, Höhlenbaum Nr. 9, Weide, BHD 1,3) • V_{CEF} 3.4 Bau-km 2+585 (breiter Gehölzstreifen östl. Hof Biecker, Höhlenbaum Nr. 60, Eiche, BHD, 1,2 m) 			
Gesamtumfang der Maßnahme: 4 St.			
Zielbiotoptyp: ha/St.		Ausgangsbiotoptyp: ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 036 / 043	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: G 1
Bezeichnung der Maßnahme Einsatz von Bankett, Gräben und Straßenseitenflächen mit krautreichem Landschaftsrasen.		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2, Blatt-Nr. 7-8			
Lage der Maßnahme Auf der gesamten Streckenlänge der K 76n (Bau km 1+200 bis 2+880) und der Anbindung an die Leerer Straße Einsatz von Bankett, Gräben und Straßenseitenflächen mit krautreichem Landschaftsrasen.			
Umfang: 0,509 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Eingriff in das Landschaftsbild durch die neu angelegte Straßentrasse.			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Ausgleich für Eingriffe in Wiesen, Weiden und Grünlandübergangsbereiche mit einem Biotopwert von ≤ 4 infolge Überbauung durch Böschungen und Gräben.			
Zielkonzeption der Maßnahme Neugestaltung der Straßenseitenräume und Einbindung der Trasse in das Landschaftsbild durch die Anlage von Gras- Krautsaum.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Ansaat von krautreichem Landschaftsrasen auf den Straßennebenflächen. Es wird RSM 7.1.2 (Landschaftsrasen – Standard mit Kräutern) verwendet, der 0,5 Gew.-% Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>) und Habichtskraut (<i>Hieracium pilosella</i>) beigemischt werden. Die Aussaatmenge beträgt 20 g/m ² . Die Arbeiten sind gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchzuführen.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,509 ha			
Zielbiotoptyp: ha/St.		Ausgangsbioptyp: ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Durchführen einer ein- bis zweischürigen Mahd.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Flächen gehören um Straßenkörper.			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 036 / 033	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: G 2
Bezeichnung der Maßnahme Gestalterische Einbindung der Straßentrasse durch Anpflanzen von Alleebäumen. Einsatz von Bankett, Gräben und Straßenseitenflächen mit krautreichem Landschaftsrasen.		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 5-9	
Lage der Maßnahme: Auf der gesamten Streckenlänge der K 76n (Bau km 1+200 bis 2+880) und der Anbindung an die Leerer Straße. Anpflanzung von Straßenbäumen und Einsatz von Bankett, Gräben und Straßenseitenflächen mit krautreichem Landschaftsrasen. Umfang: 1,405 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Eingriff in das Landschaftsbild durch die neu angelegte Straßentrasse.			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Ausgleich für Eingriffe in Wiesen, Weiden und Grünlandübergangsbereiche mit einem Biotopwert von ≤ 4 infolge Überbauung durch Böschungen und Gräben.			
Zielkonzeption der Maßnahme Neugestaltung der Straßenseitenräume und Einbindung der Trasse in das Landschaftsbild durch die Anlage von Gras- Krautsaum und Anpflanzung von Alleebäumen.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Pflanzung von 112 Straßenbäumen (Quercus robur). Die Bäume müssen mindestens in 4,5 m Abstand (Achismaß) vom Fahrbahnrand gepflanzt werden. Der Abstand in der Reihe beträgt ca. 15 m. Zu verwendende Mindest-Pflanzqualität: Hochstämme: 3 x v, StU 16-18, mDB. Pflanzung im Frühjahr oder Herbst nach Beendigung der Baumaßnahmen möglich. Ansaat von krautreichem Landschaftsrasen auf den Straßennebenflächen. Es wird RSM 7.1.2 (Landschaftsrasen – Standard mit Kräutern) verwendet, der 0,5 Gew.-% Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>) und Habichtskraut (<i>Hieracium pilosella</i>) beigemischt werden. Die Aussaatmenge beträgt 20 g/m ² . Die Arbeiten sind gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchzuführen. Gesamtumfang der Maßnahme: 1,405 ha / 112 St.			
Zielbiotoptyp: <i>Biotoptypenkürzel Umfang ha/St.</i>		Ausgangsbioptyp: <i>Nennung des Biotoptyps ha/St.</i>	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Alleebäume: Aufastung und Kronenerziehung der Einzelbäume. Verankerung der Alleebäume mit einem Dreibock. Anbinden der Bäume. Landschaftsrasen: Durchführen einer ein- bis zweischürigen Mahd.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Flächen gehören um Straßenkörper.			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes:
Burgsteinfurt (5190)	036 / 033		Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: V/ A_{CEF} 1
Bezeichnung der Maßnahme Sicherung der Fledermausflugstraße I „Radweg“ durch Herstellen eines Hop-Over		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 5	
Lage der Maßnahme Bau-km 1+280-1+310 Radweg Steinfurt-Metelen			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Überbauung und Beeinträchtigung eines faunistischen Funktionskomplexes, Zerschneiden der bedeutenden Fledermausflugstraße I Radweg (K_{FL}2.3, K_{FA}5.1)			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Radweg und Gehölzfläche			
Zielkonzeption der Maßnahme Sicherung der Flugstraße I „Radweg“ durch Herstellen eines Hop-Over. Trassenführung in künstlicher Einschnittslage durch Gabionenwand. Anlage eines Fledermausschutzzaunes. Querschnitt: Gabionen Höhe 2,0m; Fledermausschutzzaun Höhe 2,0 m; Gesamthöhe 4,0 m. Anpflanzung von Einzelbäumen. Erhalt von Bäumen im trassennahen Bereich.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Trassenführung im Bereich der Flugstraße I "Radweg" in künstlicher Einschnittslage durch 2 m hohe Gabionenwand (56 m) und Herstellen einer Erdböschung beidseitig der Straßentrasse (s. Unterlage 9.2.3 und Detailplan I, Gestaltungsprofil Flugstraße I). Beidseitig der Straßentrasse wird auf der Böschungsoberkante ein Fledermausschutzzaun (ca. 77 m) aufgestellt. Querschnitt: Gabionen Höhe 2,0m; Fledermausschutzzaun Höhe 2,0 m; Gesamthöhe 4,0 m. Um die Fledermäuse auf die Überflughilfe zuzulenken schließt östlich der Trasse ein ca. 43 m langer nach Osten abknickender (45°) Fledermausschutzzaun (H=4,0 m) aufgestellt. Beidseitig des Schutzzaunes werden in einem Abstand von etwa 1,5 m zwei 4 x verpflanzte Eichen StU 20-25, mDB (H= 5,0 m) gepflanzt. Zur Ergänzung der Fledermausflugstraße werden 4 weitere Eichen (3 x v, StU 16-18, mDB.) gepflanzt. Im Nahbereich des Schutzzaunes erfolgt eine dichte ca. 210 m ² große Strauchpflanzung mit dornenbewährten Gehölzen (z. B. Schlehe, Weißdorn). Pflanzabstand 1 x 1 m. Als Pflanzqualität werden mind. Str. 100-150 cm verwendet. Die Arbeiten sind gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchzuführen.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,02 ha/ 6 St./ 56 m, 77 m			
Zielbiotoptyp: ha/St.		Ausgangsbioptyp: ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/>			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/>			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/>			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt	Flur: 036	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt (Folgeblatt)			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	
		Maßnahmen-Nr. mit Index: V/ A _{CEF} 1	
Bezeichnung der Maßnahme Sicherung der Fledermausflugstraße I „Radweg“ durch Herstellen eines Hop-Over		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 5	
Lage der Maßnahme Bau-km 1+280-1+310 Radweg Steinfurt-Metelen			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen			
Zielkonzeption der Maßnahme			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
Zielbiotoptyp: ha/St.		Ausgangsbioptyp: ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Einzelbäume: Kronenerziehung der Einzelbäume. Verankerung mit einem Dreibock. Anbinden der Bäume. Gehölzfläche: Schützen der Gehölzfläche vor Wildverbiss.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle Vor der Verkehrsfreigabe Bestätigung der Funktionsfähigkeit der hergestellten Überflughilfe durch einen Fledermausgutachter. Funktionskontrollen der Überflughilfen nach 1, 3 und 10 Jahren durch einen Fledermausgutachter.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Ausführungshinweise der MAQ beachten. Ökologische Baubegleitung erforderlich.			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt	Flur: 036	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: V/ A_{CEF} 2
Anlegen eines artenreichen Gras- Krautsaums zur Aufwertung und Entwicklung der Fledermausflugstraße I.		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 5	
Lage der Maßnahme Bau-km 1+290-1+320 Radweg			
Umfang: 0,157 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Überbauung und Beeinträchtigung eines faunistischen Funktionskomplexes, Zerschneiden der bedeutenden Fledermausflugstraße I Radweg (K_{FA}5.1, K_{FL}3.1.)			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Gebüsch und Acker			
Zielkonzeption der Maßnahme Anlage und Erhalt eines artenreichen Gras- Krautsaums zur Lenkung und Fokussierung der Fledermäuse auf die Gehölzstrukturen der Fledermausflugstraße I.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Ansaat von krautreichem Landschaftsrasen auf den Straßenebenenflächen. Es wird RSM 7.1.2 (Landschaftsrasen – Standard mit Kräutern) verwendet, der 0,5 Gew.-% Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>) und Habichtskraut (<i>Hieracium pilosella</i>) beigemischt werden. Die Aussaatmenge beträgt 20 g/m ² . Die Arbeiten sind gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchzuführen.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,157 ha			
Zielbiotoptyp:		Ausgangsbioptyp:	
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Durchführen einer ein- bis zweischürigen Mahd.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Ausführungshinweise der MAQ beachten. Ökologische Baubegleitung erforderlich.			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 036	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: VI/ ACEF 3
Bezeichnung der Maßnahme Sicherung der Flugstraße II „Privatweg Becker“ durch Herstellen eines Hop-Over.		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 5	
Lage der Maßnahme Bau-km 1+400-1+410 Privatweg Becker			
Umfang: 0,046 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Überbauung und Beeinträchtigung eines faunistischen Funktionskomplexes, Zerschneiden der bedeutenden Fledermausflugstraße I Radweg (K _{FA} 5.2, K _{FL} 2.4)			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Acker			
Zielkonzeption der Maßnahme Sicherung der Flugstraße II „Privatweg Becker“ durch Herstellen eines Hop-Over. Trassenführung in künstlicher Einschnittslage durch Gabionenwand. Anlage eines Fledermausschutzzaunes. Querschnitt: Gabionen Höhe 2,0m; Fledermausschutzzaun Höhe 2,0 m; Gesamthöhe 4,0 m. Anpflanzung von Einzelbäumen. Erhalt von Bäumen im trassennahen Bereich.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Trassenführung im Bereich der Flugstraße II "Privatweg Becker" in künstlicher Einschnittslage durch Anlage von Gabionen (70 m) und Herstellen einer Erdböschung beidseitig der Straßentrasse (s. Unterlage 9.2.2 und Detailplan I, Gestaltungsprofil Flugstraße II). Auf der Böschungsoberkante wird östlich und westlich der Trasse ein 2 m hoher Fledermausschutzzaun (2x 35 m) angelegt. Beidseitig des Schutzzaunes werden in einem Abstand von ca. 1,50 m zwei 4 x verpflanzte Eichen StU 20-25, mDB (H= 5,0 m) angepflanzt. Zur Entwicklung der Flugstraße werden auf den Böschungen 8 weitere Eichen (3 x v, StU 16-18, mDB.) aufgepflanzt. Die Baumpflanzung auf den Böschungen werden mit einer 460 m ² großen Strauchpflanzung unterpflanzt. Für die Unterpflanzung werden folgende Gehölze verwendet: Hasel, Weißdorn, Besenginster, Schlehe, Hundsrose, Grauweide, Schwarzer Holunder, Gem. Schneeball. Pflanzabstand 1 x 1 m. Als Pflanzqualität werden mind. Str. 100-150 cm verwendet. Die Arbeiten werden gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchgeführt. Gesamtumfang der Maßnahme: 0,046 ha, 10 St., 70 m			
Zielbiotoptyp: ha/St.		Ausgangsbioptyp: ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Einzelbäume: Kronenerziehung der Einzelbäume. Verankerung mit einem Dreibock. Anbinden der Bäume. Gehölzfläche: Schützen der Gehölzfläche vor Wildverbiss.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle Bestätigung der Funktionsfähigkeit der Überflughilfe nach Fertigstellung durch einen Fledermausgutachter vor der Verkehrsfreigabe. Funktionskontrollen der Überflughilfen nach 1, 3 und 10 Jahren durch einen Fledermausgutachter.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Ausführungshinweise der MAQ beachten. Ökologische Baubegleitung erforderlich.			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 036	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: VI/ ACEF 4
Bezeichnung der Maßnahme Anlegen eines artenreichen Gras- Krautsaums zur Aufwertung und Entwicklung der Fledermausflugstraße II		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 5	
Lage der Maßnahme Bau-km 1+400-1+410 Privatweg Becker			
Umfang: 0,104 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Überbauung und Beeinträchtigung eines faunistischen Funktionskomplexes, Zerschneiden der bedeutenden Fledermausflugstraße II Privatweg Becker (K_{FA}5.2, K_{FL}3.3,)			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Acker			
Zielkonzeption der Maßnahme Anlage und Erhalt eines artenreichen Gras- Krautsaums zur Lenkung und Fokussierung der Fledermäuse auf die Gehölzstrukturen der Fledermausflugstraße II.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Ansaat von krautreichem Landschaftsrasen auf den Straßennebenflächen. Es wird RSM 7.1.2 (Landschaftsrasen – Standard mit Kräutern) verwendet, der 0,5 Gew.-% Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>) und Habichtskraut (<i>Hieracium pilosella</i>) beigemischt werden. Die Aussaatmenge beträgt 20 g/m ² . Die Arbeiten sind gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchzuführen.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,104 ha			
Zielbiotoptyp: ha/St.		Ausgangsbioptyp: ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Durchführen einer ein- bis zweischürigen Mahd.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Ausführungshinweise der MAQ beachten. Ökologische Baubegleitung erforderlich.			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes:
Burgsteinfurt (5190)	036		Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: VI/ A _{CEF} 5
Bezeichnung der Maßnahme Sicherung der Flugstraße III Hachstiege durch Herstellen eines Hop-Over.		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 6	
Lage der Maßnahme Bau-km 1+750-1+800 Hachstiege			
Umfang: 0,063 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Überbauung und Beeinträchtigung eines faunistischen Funktionskomplexes, Zerschneiden der bedeutenden Fledermausflugstraße III Hachstiege (K _{FL} 3.4, K _{FA} 5.3)			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Hecke			
Zielkonzeption der Maßnahme Sicherung der Flugstraße III „Hachstiege“ durch Verschwenken der Straßenquerung im Bereich der Flugstraße. Stärkung der vorhandenen Flugstraße durch Pflanzungen von Bäumen und durch Aufasten der vorhandenen Bäume. Ergänzende Baumreihe zur Optimierung der bestehenden Flugstraße.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Trassenführung im Bereich der Flugstraße III Hachstiege wird verschwenkt (s. Unterlage 9.2.2 und Detailplan I, Gestaltungsprofil Flugstraße III). Beidseitig in einer Entfernung von ca. 1,5 m zur Trasse werden im Osten 3 und im Westen zwei 4 x verpflanzte Eichen StU 20-25, mDB (H= 5,0 m) gepflanzt. Weiterhin werden auf dem Fahrbahnteiler in einem Abstand von ca. 1,5 m zur Fahrbahn jeweils 2 Eichen dieser Qualität gepflanzt: 4xv Eichen bepflanzt. Die vorhandenen Bäume werden am südwestlichen Rand des zu erhaltenden Gehölzbestandes auf 4,0 m Höhe aufgeastet und mit einer dichten Strauchpflanzung unterpflanzt. Der östlich der Trasse befindliche Gehölzbestand wird durch eine 240 m ² große Pflanzung mit 4 Eichen ergänzt (3 x v, StU 16-18, mDB.). Die Unterpflanzung wird mit folgenden Sträuchern vorgenommen: Hasel, Weißdorn, Besenginster, Schlehe, Hundsrose, Grauweide, Schwarzer Holunder, Gem. Schneeball. Pflanzabstand 1 x 1 m. Als Pflanzqualität werden mind. Str. 100-150 cm verwendet. Zur Funktionsoptimierung der Fledermausflugstraße wird ein 390 m ² großer Gras- Krautsaum angelegt. Die Arbeiten sind gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchzuführen.			
Gesamtumfang der Maßnahme:0,063 ha/ 19 St.			
Zielbiotoptyp: ha/St.		Ausgangsbioptyp: ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/>			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/>			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/>			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 036	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt (Folgeblatt)			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: V/ A _{CEF} 5
Bezeichnung der Maßnahme Sicherung der Flugstraße III Hachstiege durch Herstellen eines Hop-Over. zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen Nr.: 9.2.2		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
		Blatt-Nr. 6	
Lage der Maßnahme Bau-km 1+750-1+800 Hachstiege			
Umfang: 0,063 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen			
Zielkonzeption der Maßnahme			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
Zielbiotoptyp: ha/St.		Ausgangsbioptyp: ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Einzelbäume: Kronenerziehung der Einzelbäume. Verankerung mit einem Dreibock. Anbinden der Bäume. Gehölzfläche: Schützen der Gehölzfläche vor Wildverbiss.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle Vor der Verkehrsfreigabe Bestätigung der Funktionsfähigkeit der hergestellten Überflughilfe durch einen Fledermausgutachter. Funktionskontrollen der Überflughilfen nach 1, 3 und 10 Jahren durch einen Fledermausgutachter.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Ausführungshinweise der MAQ beachten. Ökologische Baubegleitung erforderlich.			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 036	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: VI/ ACEF 6
Bezeichnung der Maßnahme Sicherung der Flugstraße IV Flögemanns Esch durch Herstellen eines Hop-Over.		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 7	
Lage der Maßnahme Bau-km 1+950-2+000 Flögemanns Esch			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Überbauung und Beeinträchtigung eines faunistischen Funktionskomplexes, Zerschneiden der bedeutenden Fledermausflugstraße IV Flögemanns Esch (K _{FA} 5.4, K _{FL} 2.42.6)			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Hecke			
Zielkonzeption der Maßnahme Sicherung der Flugstraße IV "Flögemanns Esch" durch Herstellen eines Hop-Over. Trassenführung in künstlicher Einschnittslage durch Gabionenwand. Anlage eines Fledermausschutzzaunes. Querschnitt: Gabionen Höhe 2,0m; Fledermausschutzzaun Höhe 2,0 m; Gesamthöhe 4,0 m. Anpflanzung von Einzelbäumen. Erhalt von Bäumen im trassennahen Bereich			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Herstellen einer Überflughilfe (s. Unterlage 9.2.2 und Detailplan II, Gestaltungsprofil Flugstraße IV). Die geplante Straße befindet sich hier in einer leichten Dammlage. Außerhalb der Bankettflächen werden ca. 2,0 m hohe Gabionen (2x 50 m) gesetzt. Auf die Gabionenwand wird ein 2 m hoher Fledermausschutzzaun (2x 50 m) gesetzt. Auf den Böschungflächen, in 1,5 m Abstand zum Schutzzaun werden beidseitig der Trasse jeweils 2 ca. 5,0 m hohe Stieleichen (Qualität: 4 x v., StU 20-25, mDB) gepflanzt. Die Arbeiten sind gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchzuführen.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 4 St./ 100 m/ 100 m			
Zielbiotoptyp: ha/St.		Ausgangsbioptyp: ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Einzelbäume: Kronenerziehung der Einzelbäume. Verankerung mit einem Dreibock. Anbinden der Bäume. Gehölzfläche: Schützen der Gehölzfläche vor Wildverbiss.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle Vor der Verkehrsfreigabe Bestätigung der Funktionsfähigkeit der hergestellten Überflughilfe durch einen Fledermausgutachter. Funktionskontrollen der Überflughilfen nach 1, 3 und 10 Jahren durch einen Fledermausgutachter.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Ausführungshinweise der MAQ beachten. Ökologische Baubegleitung erforderlich			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 036	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: VI/ ACEF 7
Bezeichnung der Maßnahme Anpflanzung einer Baumreihe und Anlegen von Extensivgrünland zur Aufwertung und Entwicklung der Fledermausflugstraße IV.		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 7	
Lage der Maßnahme Bau-km 1+990-2+060 Flögemanns Esch			
Umfang: 0,127 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Überbauung und Beeinträchtigung eines faunistischen Funktionskomplexes, Zerschneiden der bedeutenden Fledermausflugstraße IV Flögemanns Esch (K_{FA}5.4, K_{FL}3.5)			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Acker			
Zielkonzeption der Maßnahme Anpflanzung einer Baumreihe zur Lenkung der Fledermäuse auf die Überflughilfe (Fledermausflugstraße IV). Lenkung und Fokussierung der Fledermäuse auf die Gehölzbestände durch das Anlegen von Extensivgrünland.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Ansaat von artenreichem Extensivgrünland mit einem Mischungsverhältnis von Gräsern zu Kräutern von 70:30. Es wird RSM 8.1.1 (artenreiches Extensivgrünland, Grundmischung ohne extreme Ausprägung) verwendet. Ggf. ist eine Verwendung von heimischen Herkünften bei Gräsern und Kräutern möglich. Die Aussaatmenge beträgt 3-7 g/m ² . Auf der entsiegelten und aufgelockerten ehemaligen Wegefläche (s. Maßnahme A 21.3) werden 4 Stieleichen gepflanzt. Qualität: 3 x v, StU 16-18, mDB. Die Arbeiten sind gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchzuführen. Die Arbeiten sind gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchzuführen.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,127 ha, 4 St.			
Zielbiotoptyp: EA0, xd1, veg2, 0,127 ha		Ausgangsbioptyp: HAO, 0,127 ha	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Einzelbäume: Kronenerziehung der Einzelbäume. Verankerung mit einem Dreibock. Anbinden der Bäume. Extensivgrünland: Durchführen einer ein- bis zweischürigen Mahd oder Beweidung ab Mitte Juni.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle Die extensive Nutzung der Grünlandfläche wird durch Bewirtschaftungsvertrag in Abstimmung mit der zuständigen Behörde gesichert.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Ausführungshinweise der MAQ beachten. Ökologische Baubegleitung erforderlich			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 036	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: VI/ ACEF 8
Bezeichnung der Maßnahme Herstellen von Gehölzfläche und Gras- Krautsaum für verlorengegangene Habitatfläche und Reduzierung der Habitatqualität für 2 Brutpaare des Feldsperlings. zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 11	
Lage der Maßnahme Bau-km 1+300 südlich Radweg			
Umfang: 0,209 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Verlust eines Bruthabitats des Feldsperlings durch Überbauung und Reduzierung von Habitatflächen von 2 Brutpaaren des Feldsperlings innerhalb der artspezifischen Effektdistanz (K_{FA}5.1, K_{FL}3.9, K_{FL}2.7).			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Acker			
Zielkonzeption der Maßnahme Herstellen einer Gehölzfläche für verlorengegangene Habitatfläche (1 Brutpaar Feldsperling) und für Reduzierung der Habitatqualität von 2 Brutpaare des Feldsperlings. Umsetzung der Maßnahmen in einem Abstand von mind. 130 m zur Fahrbahn, außerhalb der artspezifischen Effektdistanz von 100 m. Kurzfristige Bereitstellung von geeignete Fortpflanzungsstätten.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Anpflanzung von 920 m ² dreireihigen Baum-Strauch-Hecke (Breite ca. 5,0 m) und Anlegen von 1.170 m ² eines ca. 5 m breiten vorgelagerten Gras- Krautsaums. Anbringen von 3 artspezifischen Nistkästen an Gehölzen der vorhandenen Hecke. Verwendung von Nistkästen aus Holzbeton (z. B. Fa. Schwegler) mit einem Fluglochdurchmesser von 32 mm. Die Aufhänge-Höhe der Kästen beträgt mind. 2,5 m mit einem Abstand von ca. 50 m zueinander. <div style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/></div>			
Zielbiotoptyp: BA1 100, ta1-2, KA0, neo2, 0,209 ha		Ausgangsbiotoptyp: HA0, 0,209 ha	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Gehölzfläche: Schützen der Gehölzfläche vor Wildverbiss. Pflege des Gras- Krautsaums durch eine ein- bis zweischürigen Mahd.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle Die Nisthilfen sind jährlich im Oktober zu reinigen und zu kontrollieren. Ein Verzeichnis mit Lage und Fotos der Kästen sind nach der Fertigstellung der ULB vorzulegen.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Die Nisthilfen stellen kurzfristig geeignete Fortpflanzungsstätten bereit und müssen 2 Jahre vor Durchführung des Vorhabens von einem Fachgutachter aufgehängt werden.			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 036	Flurstück/Zähler: 21	Größe des Flurstückes: 4,65 ha Beanspruchte Teilfläche: 0,209 ha

Maßnahmenblatt (Folgeblatt)			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: V/ A _{CEF} 8
Bezeichnung der Maßnahme Herstellen von Gehölzfläche und Gras- Krautsaum für verlorengegangene Habitatfläche und Reduzierung der Habitatqualität für 2 Brutpaare des Feldsperlings. zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen Nr.: 9.2.2 Blatt-Nr. 11		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Lage der Maßnahme Bau-km 1+300 südlich Radweg			
Umfang: 0,209 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen			
Zielkonzeption der Maßnahme			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Für die Baum-Strauch Hecke werden folgende Gehölze verwendet: Bäume: Feldahorn, Sandbirke, Vogelkirsche Stieleiche, Hainbuche. Anteil der Heister 10 %. Pflanzabstand 1,25 m x 1,25 m, Qualität: Heister 100-125 cm. Sträucher: Hartriegel, Hasel, Weißdorn, Eur. Pfaffenhütchen, Schlehe, Salweide, Grauweide, Faulbaum, Schw. Holunder, Gem. Schneeball. Anteil der Sträucher 90 %. Pflanzabstand: 1,25 m x 1,25 m, Qualität: Sträucher: 80-100 cm. Gras-Krautsaum: Ansaat von krautreichem Landschaftsrasen auf den Straßennebenflächen. Es wird RSM 7.1.2 (Landschaftsrasen – Standard mit Kräutern) verwendet, der 0,5 Gew.-% Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>) und Habichtskraut (<i>Hieracium pilosella</i>) beigemischt werden. Die Aussaatmenge beträgt 20 g/m ² . Die Arbeiten werden gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchgeführt.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,209 ha			
Zielbiotoptyp: BA1 100, ta1-2, KA0, neo2, 0,209 ha		Ausgangsbioptyp: HA0, 0,209 ha	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 036	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: VI/ ACEF 9
Bezeichnung der Maßnahme Sicherung der Flugstraße V Anschluss FH durch Herstellen einer Überflughilfe		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 7	
Lage der Maßnahme Bau-km 2+070-2+080 nördlich Kreisel FH			
Umfang: 0,013 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Überbauung und Beeinträchtigung eines faunistischen Funktionskomplexes, Zerschneiden der bedeutenden Fledermausflugstraße V Anschluss FH (K _{FA} 5.6, K _{FL} 2.8)			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Ackerbrache			
Zielkonzeption der Maßnahme Sicherung der Flugstraße V "Anschluss FH" nordöstlich des Kreisverkehrsplatzes durch Pflanzung von 5 m hohen Eichen als HopOver. Zusätzliche Lenkung der Fledermäuse zum Kreisverkehr mit Hilfe einer Heckenpflanzung im Nordosten des Kreisels, da hier eine geringere Verkehrsgeschwindigkeit besteht.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Die Trassenführung im Bereich der Flugstraße V Anschluss FH ist geländenah (s. Unterlage 9.2.2 und Detailplan II, Gestaltungsprofil Flugstraße V). Beidseitig (nördl. des Kreisels) werden im Abstand von 1,5 m zum Radweg jeweils zwei 4 x verpflanzte Eichen StU 20-25, mDB (H= 5,0 m) und jeweils 1 Stieleiche (3 x v, StU 16-18, mDB.) gepflanzt. Weiterhin zur Lenkung der Fledermäuse im Osten eine Baum-Strauchhecke von 130 m ² anpflanzt. Für die Baum-Strauch Hecke werden folgende Gehölze verwendet: Bäume: Feldahorn, Sandbirke, Vogelkirsche Stieleiche, Hainbuche. Anteil der Heister 10 %. Pflanzabstand 1,25 m x 1,25 m, Qualität: Heister 100-125 cm. Sträucher: Hartriegel, Hasel, Weißdorn, Eur. Pfaffenhütchen, Schlehe, Salweide, Grauweide, Faulbaum, Schw. Holunder, Gem. Schneeball. Anteil der Sträucher 90 %. Pflanzabstand: 1,25 m x 1,25 m, Qualität: Sträucher: 80-100 cm. Die Arbeiten werden gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchgeführt. Gesamtumfang der Maßnahme: 0,013 ha/ 6 St.			
Zielbiototyp: BD0 100, kb1, 0,013 ha		Ausgangsbiototyp: HBO, 0,013 ha	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Gehölzfläche: Schützen der Gehölzfläche vor Wildverbiss.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle Vor der Verkehrsfreigabe Bestätigung der Funktionsfähigkeit der hergestellten Überflughilfe durch einen Fledermausgutachter. Funktionskontrollen der Überflughilfen nach 1, 3 und 10 Jahren durch einen Fledermausgutachter.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Ausführungshinweise der MAQ beachten. Ökologische Baubegleitung erforderlich			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 036	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: VI/ A _{CEF} 10
Bezeichnung der Maßnahme Sicherung der Flugstraße VI „Anschluss FH“ südlich des Kreisverkehrsplatzes durch Herstellen eines Hop-Over		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 7, 10	
Lage der Maßnahme Bau-km 2+140- 2+190 südlich gepl. Kreisel FH			
Umfang: 0,040 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Überbauung und Beeinträchtigung eines faunistischen Funktionskomplexes, Zerschneiden der bedeutenden Fledermausflugstraße VI Anschluss FH (K_{FA}5.7, K_{FL}2.9)			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Ackerbrache			
Zielkonzeption der Maßnahme Sicherung der Flugstraße VI „Anschluss FH“ südlich des Kreisverkehrsplatzes durch Anpflanzung von 5 m hohen Eichen als HopOver und lenken der Flugroute über eine Heckenpflanzung im Südosten sowie einer Einzelbaumpflanzung im Südwesten zum Kreisverkehr.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Die Trassenführung im Bereich der Flugstraße VI Anschluss FH ist geländenah. Beidseitig (südl. des Kreisels) wird jeweils eine 4 x verpflanzte Eichen StU 20-25, mDB (H= 5,0 m) gepflanzt. Zur Lenkung der Fledermäuse wird im Westen eine Baumreihe aus 9 Stieleiche (3 x v, StU 16-18, mDB.) angepflanzt. Weiterhin wird zur Lenkung der Fledermäuse im Osten eine Baum-Strauchhecke von 400 m ² angelegt. Für die Baum-Strauch Hecke werden folgende Gehölze verwendet: Bäume: Feldahorn, Sandbirke, Vogelkirsche Stieleiche, Hainbuche. Anteil der Heister 10 %. Pflanzabstand 1,25 m x 1,25 m, Qualität: Heister 100-125 cm. Sträucher: Hartriegel, Hasel, Weißdorn, Eur. Pfaffenhütchen, Schlehe, Salweide, Grauweide, Faulbaum, Schw. Holunder, Gem. Schneeball. Anteil der Sträucher 90 %. Pflanzabstand: 1,25 m x 1,25 m, Qualität: Sträucher: 80-100 cm. Die Arbeiten werden gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchgeführt.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,040 ha/ 11 St.			
Zielbiotoptyp: BD0 100, kb1, 0,013 ha		Ausgangsbiotoptyp: HBO, 0,013 ha	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Gehölzfläche: Schützen der Gehölzfläche vor Wildverbiss.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle Vor der Verkehrsfreigabe Bestätigung der Funktionsfähigkeit der hergestellten Überflughilfe durch einen Fledermausgutachter. Funktionskontrollen der Überflughilfen nach 1, 3 und 10 Jahren durch einen Fledermausgutachter.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Ausführungshinweise der MAQ beachten. Ökologische Baubegleitung erforderlich			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 036	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: VI/ A _{CEF} 11
Bezeichnung der Maßnahme Sichern eines Heckenabschnittes mit potenziellen Höhlenbäumen.		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 8	
Lage der Maßnahme Bau-km 2+520- 2+600 westlich Hof Biecker Umfang: 0,168 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Überbauung und Beeinträchtigung eines faunistischen Funktionskomplexes, Zerschneiden der bedeutenden Fledermausflugstraße VI Anschluss FH (K _{FA} 5.8, K _{FL} 2.10)			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Feldgehölz/ Baum-Strauch-Hecke			
Zielkonzeption der Maßnahme Sichern eines Heckenabschnittes mit potenziellen Höhlenbäumen. Im westlichen, ca. 10 m breiten Heckenabschnitt können zur Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht Einzelbäume entnommen werden. Unterpflanzung des angeschnittenen trassennahen Bereiches mit Sträuchern.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Erhalt und Entwicklung eines bestehenden Feldgehölzes/ Heckenabschnittes mit sehr hohem Höhlenbaumpotenzial insbesondere als Lebensraum für Fledermäuse. Nachgewiesener Lebensraum für zahlreiche Fledermausarten. Innerhalb des gesamten Gehölzes ist die Nutzung und Ernte von Bäumen untersagt. Das Gehölz wird sich selbst überlassen. Lediglich im ca. 10 m breiten, westlichen Heckenbereich können zur Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht Einzelstämme aus dem Heckenabschnitt entnommen werden.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,168 ha			
Zielbiototyp: BA1 100, ta1-2, 0,168 ha		Ausgangsbiototyp: BA1 100, ta11, 0,168 ha	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Die Fläche muss erworben oder über einen Nutzungsvertrag gesichert werden.			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 033 / 036	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: VI/ A _{CEF} 12
Bezeichnung der Maßnahme Sicherung der Flugstraßen VII und VIII „Hof Biecker“ durch Herstellen eines Hop-Over		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 8	
Lage der Maßnahme Bau-km 2+550 – 2+660 östl. Hof Biecker			
Umfang: 0,041 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Überbauung und Beeinträchtigung eines faunistischen Funktionskomplexes, Zerschneiden der bedeutenden Fledermausflugstraßen VII und VIII Hof Biecker (K _{FA} 5.9, K _{FL} 2.10)			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Krautsaum und ehemalige Straßenfläche			
Zielkonzeption der Maßnahme Sicherung der Flugstraßen VII und VIII „Hof Biecker“ durch Herstellen eines Hop-Over. Trassenführung in leichter Dammlage. Sichern der Flugstraße durch Einbringen von Gabionen und Fledermausschutzzaunen (Gesamthöhe 4,0m) und Lenkung der Flugroute durch Anpflanzung Gehölzen.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Die Trassenführung im Bereich der Flugstraßen VII und VIII Hof Biecker in leichter Dammlage (s. Unterlage 9.2.2 und Detailplan III, Gestaltungsprofil Flugstraße VII und VIII). Außerhalb der Bankettfläche, beidseitig der Trasse, werden ca. 2,0 m hohe Gabionen (166 m) eingebaut auf denen ein ca. 2,0 m hoher Fledermausschutzzaun (166 m) befestigt wird. Östlich der Trasse in einem Abstand von ca. 1,5 m zur Gabionenwand werden 9, westlich der Trasse 2 ca. 5 m hohe Stieleichen (4 x v., StU 20-25, mDB) angepflanzt. Zusätzlich werden beidseitig der Trasse jeweils drei Stieleichen (3 x v., StU 16-18, mDB) angepflanzt. Der angeschnittene Heckenbereich östl. der Trasse wird mit Sträuchern unterpflanzt. Im Westen wird die Fledermausflugroute durch die Anlage einer ca. 1.500 m ² großen Baum-Strauch-Hecke gestärkt. <div style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/></div>			
Zielbiotoptyp: ha/St.		Ausgangsbioptyp: ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Regelmäßige Funktionskontrolle des Fledermausschutzzaunes bis die Funktion von der Gehölzpflanzung übernommen wird. Einzelbäume: Kronenerziehung der Einzelbäume. Verankerung mit einem Dreibock. Anbinden der Bäume. Gehölzfläche: Schützen der Gehölzfläche vor Wildverbiss.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle Vor der Verkehrsfreigabe Bestätigung der Funktionsfähigkeit der hergestellten Überflughilfe durch einen Fledermausgutachter. Funktionskontrollen der Überflughilfen nach 1, 3 und 10 Jahren durch einen Fledermausgutachter.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Ausführungshinweise der MAQ beachten. Ökologische Baubegleitung erforderlich			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 033 / 036	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt (Folgeblatt)			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: V/ A _{CEF} 12
Bezeichnung der Maßnahme Sicherung der Flugstraßen VII und VIII „Hof Biecker“ durch Herstellen eines Hop-Over		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 8	
Lage der Maßnahme Bau-km 2+550 – 2+660 östl. Hof Biecker			
Umfang: 0,041 ha/ 17 St.			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen			
Zielkonzeption der Maßnahme			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Für die Gehölzpflanzungen werden folgende Gehölze verwendet: Bäume: Feldahorn, Sandbirke, Vogelkirsche Stieleiche, Hainbuche. Anteil der Heister 10 %. Pflanzabstand 1,25 m x 1,25 m, Qualität: Heister 100-125 cm. Sträucher: Hartriegel, Hasel, Weißdorn, Eur. Pfaffenhütchen, Schlehe, Salweide, Grauweide, Faulbaum, Schw. Holunder, Gem. Schneeball. Anteil der Sträucher 90 %. Pflanzabstand: 1,25 m x 1,25 m, Qualität: Sträucher: 80-100 cm. Die Arbeiten werden gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchgeführt.			
Gesamtumfang der Maßnahme:0,041 ha/ 17 St.			
Zielbiotoptyp: ha/St.		Ausgangsbioptyp: ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 033 / 036	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	
		Maßnahmen-Nr. mit Index: V/ A _{CEF} 13	
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
Entwickeln von artenreichem Extensivgrünland, Nutzungsverzicht in einem Waldrandabschnitt und Pflanzung von Gehölzen als Ausgleich für eine verringerte Habitataignung des Waldkauzes.		Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 12	
Lage der Maßnahme Südlich Hof Biecker			
Umfang: 0,276 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Verlust von Habitatfläche des Waldkauzes. Abnahme der Habitataignung um 20 % innerhalb der Effektdistanz von 100 m. (K _{FA} 5.10, K _{FL} 2.42.10)			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Intensivweide			
Zielkonzeption der Maßnahme Entwickeln von artenreichem Extensivgrünland auf Intensivweide als Nahrungshabitat für den Waldkauz. Pflanzung von Gehölzen und Sichern und Entwickeln eines Waldbestands mit Höhlenbaumpotenzial. Anbringen von 3 Höhlenkästen als Ausgleich für eine verringerte Habitatqualität des Waldkauzes.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Entwickeln von 2.760 m ² artenreichem Extensivgrünland. Anpflanzung von 11 Obstbäumen in einer Reihe und 6 Stieleichen in zwei Gruppen. Anbringen von 3 Höhlenkästen für den Waldkauz im Bereich des Waldrands. Ansaat von artenreichem Extensivgrünland mit einem Mischungsverhältnis von Gräsern zu Kräutern von 70:30. Es wird RSM 8.1.1 (artenreiches Extensivgrünland, Grundmischung ohne extreme Ausprägung) verwendet. Ggf. ist eine Verwendung von heimischen Herkünften bei Gräsern und Kräutern möglich. Die Aussaatmenge beträgt 3-7 g/m ² .			
Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/>			
Zielbiotoptyp: ED0, xd1, veg2, 0,276 ha		Ausgangsbiotoptyp: EA0, xd2 0,276 ha	
Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
<input type="checkbox"/> ...			
<input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Einzelbäume: Kronenerziehung der Einzelbäume. Verankerung mit einem Dreibock. Anbinden der Bäume. Pflege des extensiven Grünlands durch eine ein- bis zweischürigen Mahd.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle Die Nisthilfen sind jährlich im Oktober zu reinigen und zu kontrollieren. Ein Verzeichnis mit Lage und Fotos der Kästen sind nach der Fertigstellung der ULB vorzulegen.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Herstellen des artenreichen Extensivgrünland 2 Jahre vor Baubeginn. Die Nisthilfen stellen kurzfristig geeignete Fortpflanzungsstätten bereit und müssen 2 Jahre vor Durchführung des Vorhabens von einem Fachgutachter aufgehängt werden.			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes:
Burgsteinfurt (5190)	036	218	14,862 ha Beanspruchte Teilfläche: 0,276 ha

Maßnahmenblatt (Folgeblatt)			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: V/ A _{CEF} 13
Bezeichnung der Maßnahme Entwickeln von artenreichem Extensivgrünland, Nutzungsverzicht in einem Waldrandabschnitt und Pflanzung von Gehölzen als Ausgleich für eine verringerte Habitataignung des Waldkauzes. zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen Nr.: 9.2.2		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
		Blatt-Nr. 12	
Lage der Maßnahme Südlich Hof Biecker			
Umfang: 0,276 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen			
Zielkonzeption der Maßnahme			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Anpflanzung von 11 hochstämmigen heimischen Obstbäumen (3xv, mDB) mit einem Pflanzabstand von 8 m in der Reigen an der südöstlichen Grenze der Maßnahmenfläche. Auf der Grünlandfläche werden zwei Baumgruppen mit je drei Bäumen der Stieleiche (3 x v, StU 16-18) angepflanzt. Sicherung eines nordöstlich an das Grünland angrenzenden Waldrandabschnittes und Anbringen von drei artspezifischen Höhlenkästen mit Bodenfläche (Durchmesser mind. 25 cm bei runden Höhlen, bei Kästen 20 x 30 cm; Fluglochdurchmesser > 11 x 12 cm). Die Bruthöhle wird mit grobem Sägemehl, Hobelspänen oder Gehölzhäckselgut als Unterlage für die Eier ausgelegt, Aufhängehöhe > 4 m. Die Arbeiten werden gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchgeführt.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,276 ha, 17 St., 3 St.			
Zielbiotoptyp: ED0, xd1, veg2, 0,276 ha		Ausgangsbioptyp: EA0, xd2 0,276 ha	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 036	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: VI/ A _{CEF} 14
Bezeichnung der Maßnahme Anlegen von artenreichem Gras- Krautsaum zur Aufwertung und Entwicklung der Fledermausflugstraßen VII und VIII.		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 8	
Lage der Maßnahme Bau-km 2+550 – 2+580 östl. Hof Biecker			
Umfang: 0,121 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Überbauung und Beeinträchtigung eines faunistischen Funktionskomplexes, Zerschneiden der bedeutenden Fledermausflugstraße VII und VIII Hof Biecker (K_{FA}5.9, K_{FL}3.7)			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Grünland			
Zielkonzeption der Maßnahme Durch Anlegen und Erhalt von artenreichem Gras- Krautsaum wird die Lenkung der Fledermäuse auf die Gehölzstrukturen der Fledermausflugstraßen VII und VIII fokussiert.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Ansaat von krautreichem Landschaftsrasen auf den Straßennebenflächen. Es wird RSM 7.1.2 (Landschaftsrasen – Standard mit Kräutern) verwendet, der 0,5 Gew.-% Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>) und Habichtskraut (<i>Hieracium pilosella</i>) beigemischt werden. Die Aussaatmenge beträgt 20 g/m ² . Die Arbeiten werden gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchgeführt.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,121 ha			
Zielbiotoptyp: KA0, neo 2. 0,121 ha		Ausgangsbioptyp: EB0, xd2 ha, 0,121 ha	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Durchführen einer ein- bis zweischürigen Mahd.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 036	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: VI/ ACEF 15
Bezeichnung der Maßnahme Sichern und Entwickeln eines Eichenwaldes mit Höhlenbaumpotenzial. Einbringen von Fledermauskästen.		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 12	
Lage der Maßnahme Waldfläche südl. Hof Biecker			
Umfang: 1,452 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Verlust von vier nachgewiesenen Höhlenbäumen mit möglicher Quartierfunktion für Fledermäuse im Rahmen der Baufeldfreimachung.			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Eichenwald geringes bis mittleres Baumholz			
Zielkonzeption der Maßnahme Sichern und Entwickeln eines Waldbestands mit Höhlenbaumpotenzial. Das Anbringen von Fledermaus-Flachkästen Bäumen im unmittelbaren Umfeld des Eingriffs übernimmt kurzfristig die Quartierfunktion.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Erhalt und Entwicklung einer Waldfläche mit mittlerem Höhlenbaumpotenzial. Die forstliche Nutzung ist auf der gesamten Fläche untersagt. In einem Zeitraum von ca. 30 Jahren entwickelt sich hier ein Waldbestand mit hohem und sehr hohem Höhlenbaumpotenzial. Je verlorengegangenen Quartierbaum ist das Anbringen von 5 Fledermaus-Flachkästen aus Holzbeton (z. B. Fa. Schwegler) erforderlich. Die Kästen werden in der Exposition Ost bis Süd aufgehängt, dürfen jedoch nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. Die Fledermauskästen werden in Clustern von 5 bis 8 aufgehängt. Nach jetzigem Kenntnisstand ist ein Verlust von 4 Höhlenbäumen zu erwarten, so dass ca. 20 Fledermauskästen eingebracht werden müssten. Die Die Fledermauskästen werden einmal jährlich im Oktober kontrolliert, gereinigt und ggf. instandgesetzt. Die Arbeiten werden gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchgeführt.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 1,452 ha, 20 St.			
Zielbiodiptyp: AB0, 100, ta11, 1,452 ha		Ausgangsbiodiptyp: BA1 100, ta1-2, 1,452 ha	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle Die Nisthilfen sind jährlich im Oktober zu reinigen und zu kontrollieren. Ein Verzeichnis mit Lage und Fotos der Kästen sind nach der Fertigstellung der ULB vorzulegen.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Die Nisthilfen stellen kurzfristig geeignete Fortpflanzungsstätten bereit und müssen 1 Jahr vor Durchführung des Vorhabens von einem Fachgutachter aufgehängt werden. Die Fläche muss erworben werden.			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 033	Flurstück/Zähler: 424	Größe des Flurstückes: 20,204 ha Beanspruchte Teilfläche: 1,452 ha

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	
		Maßnahmen-Nr. mit Index: A 17	
Bezeichnung der Maßnahme Entwicklung eines artenreichen Gras-Krautsaumes auf ehemaliger Wegefläche.		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 8	
Lage der Maßnahme Bau-km 2+610-2+700, ehemalige Zufahrt Biecker			
Umfang: 0,027 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Verlust von artenreicher, gut ausgeprägter Mähwiese (Bau km 2+610), (K _{FL} 3.1)			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Mähwiese, artenreich und gut ausgeprägt			
Zielkonzeption der Maßnahme Entwicklung eines artenreichen Gras-Krautsaumes auf ehemaliger Wegefläche			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Ansaat von krautreichem Landschaftsrasen auf entsiegelter und tiefengelockterter ehemaliger Wegefläche. Es wird RSM 7.1.2 (Landschaftsrasen – Standard mit Kräutern) verwendet, der 0,5 Gew.-% Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>) und Habichtskraut (<i>Hieracium pilosella</i>) beigemischt werden. Die Aussaatmenge beträgt 20 g/m ² . Die Arbeiten werden gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchgeführt.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,027 ha			
Zielbiotoptyp: KA0, neo2, 0,027 ha		Ausgangsbioptyp: VF0, 0,027 ha	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Durchführen einer ein- bis zweischürigen Mahd.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 033	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: A 18.1
Bezeichnung der Maßnahme Entwicklung eines artenreichen Gras-Krautsaumes auf ehemaliger Wegefläche.		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 7	
Lage der Maßnahme Bau-km 2+070-2+100, unbefestigter Wirtschaftsweg westlich FH			
Umfang: 0,017 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Versiegelung von Ackerfläche, (K _{FL} 4.1)			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Unbefestigter Wirtschaftsweg			
Zielkonzeption der Maßnahme Entwicklung eines artenreichen Gras-Krautsaumes auf ehemaliger Wegefläche			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Ansaat von krautreichem Landschaftsrasen auf entsiegelter und tiefengelockter ehemaliger Wegefläche. Es wird RSM 7.1.2 (Landschaftsrasen – Standard mit Kräutern) verwendet, der 0,5 Gew.-% Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>) und Habichtskraut (<i>Hieracium pilosella</i>) beigemischt werden. Die Aussaatmenge beträgt 20 g/m ² . Die Arbeiten werden gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchgeführt.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,017 ha			
Zielbiotoptyp: KA0, neo2, 0,017 ha		Ausgangsbioptyp: VB7, 0,017 ha	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Durchführen einer ein- bis zweischürigen Mahd.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 033	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt		Maßnahmen-Nr. mit Index: A 19.1	
Bezeichnung der Maßnahme Anlage eines naturnahen Kleingewässers				Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen					
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 14			
Lage der Maßnahme Externe Ausgleichsfläche Metelen, NSG Strönfeld					
Umfang: 0,050 ha					
Begründung der Maßnahme					
Auslösende Konflikte Verlust eines bedingt naturnahen Grabenabschnittes (K_{FL}1.1)					
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Acker					
Zielkonzeption der Maßnahme Herstellen eines naturnahen Kleingewässers					
Umsetzung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme Herstellen eines ca. 0,05 ha großen, ungedichteten Kleingewässers. Das Amphibiengewässer wird stockwerkartig mit Tief- und Flachwasserzonen, wechselnden Böschungsneigungen von ca. 1:7 bis 1:10 und unregelmäßiger Uferlinie ausgebildet. Die Tiefe des Gewässers beträgt ca. 1,0 m. Der anfallende Boden wird abgefahren und möglichst auf Ackerflächen in der Umgebung aufgebracht. Die Maßnahme wird in Verbindung mit den Maßnahmen A 19.2 und A 20.1 umgesetzt. Die Arbeiten werden gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchgeführt.					
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,050 ha					
Zielbiodiptyp: FD0, wf, 0,050 ha			Ausgangsbiodiptyp: HA0, 0,050 ha		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung					
Beschreibung der Entwicklung und Pflege Eine Pflege des Kleingewässers ist nicht erforderlich. Sollte ein Entschlammn des Kleingewässers erforderlich werden, sind die Maßnahmen mit der zuständigen Behörde abzustimmen.					
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle					
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Ökologische Baubegleitung erforderlich.					
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Metelen		Flur: 050	Flurstück/Zähler: 55		Größe des Flurstückes: 2,91 ha Beanspruchte Teilfläche: 0,05 ha

Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt		Maßnahmen-Nr. mit Index: A 19.2	
Bezeichnung der Maßnahme Anlage einer naturnahen Blänke				Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen					
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 14			
Lage der Maßnahme Externe Ausgleichsfläche Metelen, NSG Strönfeld					
Umfang: 0,150 ha					
Begründung der Maßnahme					
Auslösende Konflikte Verlust eines bedingt naturnahen Grabenabschnittes (K_{FL}1.1)					
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Acker					
Zielkonzeption der Maßnahme Herstellen einer naturnahen Blänke					
Umsetzung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme Herstellen einer ca. 0,15 ha großen Blänke innerhalb des Extensivgrünlands. Die Blänke besitzt an der tiefsten Stelle eine Tiefe von 0,7 m über Geländeniveau mit entsprechend flachen Böschungsneigungen. Der anfallende Boden wird abgefahren und möglichst auf Ackerflächen in der Umgebung aufgebracht. Ansaat der Blänke mit Saatgut für artenreiches Extensivgrünland mit einem Mischungsverhältnis von Gräsern zu Kräutern von 70:30. Es wird RSM 8.1.1 (artenreiches Extensivgrünland, Grundmischung ohne extreme Ausprägung). Ggf. ist eine Verwendung von heimischen Herkünften bei Gräsern und Kräutern möglich. Die Aussaatmenge beträgt 3-7 g/m ² . Die Maßnahme wird in Verbindung mit den Maßnahmen A 19.1 und A 20.1 umgesetzt. Die Arbeiten werden gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchgeführt.					
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,150 ha					
Zielbiodiptyp: FD2, 0,150 ha			Ausgangsbiodiptyp: HA0, 0,150 ha		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung					
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Pflege des Extensivgrünlands (Blänke) durch eine ein bis zweischürige Mahd. Kein Walzen der Fläche nach dem 15.03.. Reduzierte Düngung der Fläche, keine Verwendung von Bioziden. Beweidung mit geringen Viehbesatz bis zum 15.06. möglich, Mahd ab dem 15.06.					
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle Die extensive Nutzung der Blänke im Zusammenhang mit der umgebenden der Grünlandfläche. Sicherung der extensiven Nutzung durch entsprechenden Bewirtschaftungsvertrag in Abstimmung mit der zuständigen Behörde.					
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Ökologische Baubegleitung erforderlich.					
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Metelen		Flur: 050	Flurstück/Zähler: 55		Größe des Flurstückes: 2,91 ha Beanspruchte Teilfläche: 0,05 ha

Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt		Maßnahmen-Nr. mit Index: A 20.1	
Bezeichnung der Maßnahme Anlage von artenreichem Extensivgrünland				Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen					
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 14			
Lage der Maßnahme Externe Ausgleichsfläche Metelen, NSG Strönfeld					
Umfang: 1,508 ha					
Begründung der Maßnahme					
Auslösende Konflikte Verlust und Beeinträchtigung von Wiesen, Weiden und Grünlandübergangsbereichen (K _{FL3}), Versiegelung und Überprägung von sehr schutzwürdigem Boden mit Biotopfunktion (K _{B2}).					
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Acker					
Zielkonzeption der Maßnahme Verschließen der Drainageleitungen und Entwicklung eines artenreichen Extensivgrünlands.					
Umsetzung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme Die auf der Ausgleichsfläche befindlichen Drainageleitungen werden verschlossen um den Bereich wiederzuvernässen. Auf der vorhandenen Ackerfläche wird Extensivgrünland hergestellt. Es wird Saatgut für artenreiches Extensivgrünland mit einem Mischungsverhältnis von Gräsern zu Kräutern von 70:30 verwendet. Die Ansatz wird mit einer Regel-Saatgutmischung (RSM) 8.1.1 für artenreiches Extensivgrünland, Grundmischung ohne extreme Ausprägung) durchgeführt. Ggf. können auch Gräsern und Kräutern heimischer Herkunft verwendet werden. Die Aussaatmenge beträgt 3-7 g/m ² . Die Maßnahme wird in Verbindung mit den Maßnahmen A 19.1 und A 19.2 umgesetzt. Die Arbeiten werden gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchgeführt.					
Gesamtumfang der Maßnahme: 1,508 ha					
Zielbiotoptyp: ED0, xd1, veg2, 1,508 ha			Ausgangsbioptyp: HA0, 1,508 ha		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung					
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Pflege des Extensivgrünlands (Blänke) durch eine ein bis zweischürige Mahd. Kein Walzen der Fläche nach dem 15.03.. Reduzierte Düngung der Fläche, keine Verwendung von Bioziden. Beweidung mit geringen Viehbesatz bis zum 15.06. möglich, Mahd ab dem 15.06.					
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle Sicherung der extensiven Nutzung durch entsprechenden Bewirtschaftungsvertrag in Abstimmung mit der zuständigen Behörde.					
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Ökologische Baubegleitung erforderlich.					
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Metelen		Flur: 050	Flurstück/Zähler: 55		Größe des Flurstückes: 2,91 ha Beanspruchte Teilfläche: 1,508 ha

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: A 21.1 – A 21.4
Bezeichnung der Maßnahme Entsiegelung von asphaltierter Wegefläche.		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2,		Blatt-Nr. 5-8	
Lage der Maßnahme Bau-km 1+280 Radweg Bau-km 1+800 Hachstiege Bau-km 2+000 Flögemanns Esch Bau-km 2+650 Zuwegung Biecker			
Umfang: 0,145 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Versiegelung von Ackerflächen			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Versiegelte Wegefläche			
Zielkonzeption der Maßnahme Schaffung neuer Flächen für die Bodenfunktionen und zur Niederschlagsversickerung durch Entsiegelung.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Entsiegelung, Rückbau ehemaliger Wegeflächen. Entfernung von Deckschicht und Unterbau. Lockerung der Bodenschichten mit einem Aufreißhaken. Einbringung von geeignetem Oberboden.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,145 ha			
Zielbiotoptyp: ha/St.		Ausgangsbioptyp: ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 033 / 036	Flurstück/Zähler: Flur 033: 409 Flur 036: 218	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt		Maßnahmen-Nr. mit Index: A 23.1	
Bezeichnung der Maßnahme Anlage eines Stieleichen-Mischwaldes aus landschaftsraumtypischen Gehölzen				Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen				Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 13			
Lage der Maßnahme Externe Ausgleichsfläche Mesum					
Umfang: 2,169 ha					
Begründung der Maßnahme					
Auslösende Konflikte Verlust von Kulturpflanzenbeständen (K _{FL4}) Versiegelung und Überprägung von schutzwürdigen Böden mit Archivfunktion (K _{B1}).					
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Trockene, ruderal Hochstaudenflur					
Zielkonzeption der Maßnahme Anlage von Stieleichen-Mischwald mit einem Anteil lebensraumtypischer Gehölze von 90-100 % auf ruderaler trockener Saum/ Hochstaudenflur. Entwicklung von natürlicher Biotopfläche. Verbesserung der Funktionen des Naturhaushaltes. Verbesserung des Schutzgutes Boden					
Umsetzung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme Anlage und Entwicklung eines Stieleichen-Mischwaldes mit einem Anteil an lebensraumtypischen Gehölzen von 100 %. Aufforstung einer Waldfläche mit Stieleiche (ca. 80 %), Hainbuche (ca. 5 %), Schwarzerle (ca. 5 %) und Rotbuche (ca. 5 %) (2jähriger Sämling, 50-80 cm) . Anlage eines schmalen Waldmantels in den Randbereichen aus Sträuchern (2jährig verpflanzter Sämling 50-80 cm). Bei der Waldmantelpflanzung werden folgende Gehölze verwendet: Hartriegel, Hasel, Hundsrose, Pfaffenhütchen, Schwarzer Holunder und Feldahorn. Pflanzung der Gehölze in einem Pflanzverband von 2 m x 1 m. Die Waldfläche wurde bereits im Jahr 2009 bepflanzt. Durch eine ausgeprägte Trockenheit des anstehenden Bodens waren viele Pflanzen ausgefallen und es wurde 2012 eine Nachpflanzung vorgenommen.					
Gesamtumfang der Maßnahme: 2,169 ha					
Zielbiotoptyp: AB0, 100, ta1-2, 2,169 ha			Ausgangsbioptyp: KB1, 2,169 ha		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme wurde bereits realisiert <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung					
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Da sehr geringe Qialitäten verwendet wurden ist ggf. eine Verlängerung der Entwicklungspflege erforderlich. Gehölzfläche: Schützen der Gehölzfläche vor Wildverbiss.					
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle					
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung					
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Mesum		Flur: 010	Flurstück/Zähler: 333		Größe des Flurstückes: 6,060 ha Beanspruchte Teilfläche: 2,169 ha

Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt		Maßnahmen-Nr. mit Index: A 24.1	
Bezeichnung der Maßnahme Anlage eines Stieleichen-Mischwaldes aus landschaftsraumtypischen Gehölzen				Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen				Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 13			
Lage der Maßnahme Externe Ausgleichsfläche Mesum					
Umfang: 0,730 ha					
Begründung der Maßnahme					
Auslösende Konflikte Verlust von Kulturpflanzenbeständen (K _{FL4})					
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Acker					
Zielkonzeption der Maßnahme Anlage von Stieleichen-Mischwald mit einem Anteil lebensraumtypischer Gehölze von 90-100 % auf Acker. Entwicklung von natürlicher Biotopfläche. Verbesserung der Funktionen des Naturhaushaltes.					
Umsetzung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme Anlage und Entwicklung eines Stieleichen-Mischwaldes mit einem Anteil an lebensraumtypischen Gehölzen von 100 %. Aufforstung einer Waldfläche mit Stieleiche (ca. 80 %), Hainbuche (ca. 5 %), Schwarzerle (ca. 5 %) und Rotbuche (ca. 5 %) (2jähriger Sämling, 50-80 cm) . Anlage eines schmalen Waldmantels in den Randbereichen aus Sträuchern (2jährig verpflanzter Sämling 50-80 cm). Bei der Waldmantelpflanzung werden folgende Gehölze verwendet: Hartriegel, Hasel, Hundsrose, Pfaffenhütchen, Schwarzer Holunder und Feldahorn. Pflanzung der Gehölze in einem Pflanzverband von 2 m x 1 m. Die Waldfläche wurde bereits im Jahr 2009 bepflanzt. Durch eine ausgeprägte Trockenheit des anstehenden Bodens waren viele Pflanzen ausgefallen und es wurde 2012 eine Nachpflanzung vorgenommen.					
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,730 ha					
Zielbiotoptyp: AB0, 100, ta1-2, 0,730 ha			Ausgangsbioptyp: KB1, 0,730 ha		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme wurde bereits realisiert <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung					
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Da sehr geringe Qialitäten verwendet wurden ist ggf. eine Verlängerung der Entwicklungspflege erforderlich. Gehölzfläche: Schützen der Gehölzfläche vor Wildverbiss.					
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle					
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung					
Kreis/Gemeinde/Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes:		
Mesum	010	333	6,060 ha Beanspruchte Teilfläche: 0,730 ha		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 76n Westliche Entlastungsstraße Steinfurt		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: VI/ A _{CEF} 28
Bezeichnung der Maßnahme Sichern eines Heckenabschnittes als Bestandteil der Fledermausflugstraße V.		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 7	
Lage der Maßnahme Bau-km 2+000 - 2+100 nördlich FH.			
Umfang: 0,091 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Überbauung und Beeinträchtigung eines faunistischen Funktionskomplexes, Zerschneiden der bedeutenden Fledermausflugstraße V Anschluss FH.			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Feldgehölz/ Baum-Strauch-Hecke			
Zielkonzeption der Maßnahme Sicherung und Erhalt eines Heckenabschnittes mit Bedeutung als Fledermausflugstraße			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Erhalt und Entwicklung eines bestehenden Gehölzbestandes. Er ist ein wichtiger Bestandteil der Fledermausflugstraße V. Innerhalb des gesamten Gehölzes ist die Nutzung und Ernte von Bäumen untersagt. Das Gehölz wird sich selbst überlassen. Lediglich zur Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht können Einzelstämme aus dem Heckenabschnitt entnommen werden.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,091 ha			
Zielbiodiptyp: BA1 100, ta1-2, 0,168 ha		Ausgangsbiodiptyp: BA1 100, ta11, 0,168 ha	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Die Fläche muss über einen Nutzungsvertrag gesichert werden.			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 033 / 036	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:



Kreis Steinfurt

Neubau der K 76n
„Westliche Entlastungsstraße Steinfurt“
und
Neubau eines Wirtschaftsweges
(Gemeindestraße im Außenbereich)

Landschaftspflegerischer Begleitplan

Maßnahmenverzeichnis

Neubau Wirtschaftsweg (Gemeindestraße im Außenbereich)

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau Wirtschaftsweg		Vorhabensträger: Stadt Steinfurt	
		Maßnahmen-Nr. mit Index: V 1.9 – V 1.14	
Bezeichnung der Maßnahme Anlage eines Schutzzaunes im Bereich wertvoller Gehölzbestände		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2, Blatt-Nr. 10			
Lage der Maßnahme Im Nahbereich der Straßentrasse Neubau Wirtschaftsweg: Bau-km 048-640			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Potenzielle baubedingte Schädigung von Gehölzbeständen in unmittelbarer Nähe des Vorhabens. (K_{FL}2.11, K_{FL}2.12, K_{FL}2.13,)			
Umfang: 325 lfd. m			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Zu schützende Gehölzbestände im Nahbereich des neuen Wirtschaftsweges.			
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz von Gehölzbeständen und Einzelbäumen vor baubedingten Beeinträchtigungen. Sicherung der Biotope und Erhalt der Vitalität.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Zum Schutz der trassennahen Gehölzbestände an der K76n finden DIN 18920 und RAS-LP 4 (Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen) Anwendung. Um Schädigungen von trassennahen Gehölzbeständen zu vermeiden, sind diese während der Bauphase in den folgenden Bereichen einzuzäunen (insgesamt ca. 325 m): <ul style="list-style-type: none"> • V 1.9 - ca. Bau-km 320-370 (Hecke östl. Radweg, ca. 90 m) • V 1.10 - ca. Bau-km 110 – 1+325 (Hecke östl. Radweg, ca. 50 m) • V 1.11 - ca. Bau-km 360-450 (Waldfläche südöstlich Haus Karneol, ca. 80 m) • V 1.12 - ca. Bau-km 430-450 (südöstlich Haus Karneol, ca. 25 m) • V 1.13 - ca. Bau-km 580-600 (nördlich Haus Karneol, ca. 35 m) • V 1.14 - ca. Bau-km 600-640 (nördlich Haus Karneol, ca. 45 m) 			
Gesamtumfang der Maßnahme: 325 m			
Zielbiotoptyp: ha/St.		Ausgangsbiotoptyp: ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Vorübergehende Flächeninanspruchnahme			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 036 / 043	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau Wirtschaftsweg		Vorhabensträger: Stadt Steinfurt	
		Maßnahmen-Nr. mit Index: V 2.8 – V 2.13	
Bezeichnung der Maßnahme Anlage von Einzelbaumschutz an wertvollen Einzelbäumen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: 9.2.2,		Blatt-Nr. 10	
Lage der Maßnahme Im Nahbereich der Straßentrasse Gesamte Straßenbaumaßnahmen: Bau-km 048-640			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Potenzielle baubedingte Schädigung von Gehölzbeständen in unmittelbarer Nähe des Vorhabens. (K_{FL}2.11, K_{FL}2.12, K_{FL}2.13,).			
Umfang: 17 St.			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Zu schützende Einzelgehölze im Nahbereich des Wirtschaftsweges.			
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz von Einzelbäumen vor baubedingten Beeinträchtigungen. Sicherung der Biotope und Erhalt der Vitalität.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • V 2.8 - ca. Bau-km 350-370 (Einzelbaum in Grünlandfläche und Hecke, 4 St.) • V 2.9 - ca. Bau-km 410-430 (Hecke westl. vorh. Wirtschaftsweg, 6 St.) • V 2.10 - ca. Bau-km 460 (Hecke westl. vorh. Wirtschaftsweg, 2 St.) • V 2.11 - ca. Bau-km 540-550 (Hecke östl. vorh. Wirtschaftsweg, 3 St.) • V 2.12 - ca. Bau-km 315 (Überhälter in Hecke, 1 St.) • V 2.13 - ca. Bau-km 600 (Hecke, Auffahrt Acker, 1 St.) 			
Gesamtumfang der Maßnahme: 17 St.			
Zielbiotoptyp: <i>Biotoptypenkürzel Umfang</i> ha/St.		Ausgangsbioptyp: <i>Nennung des Biotoptyps</i> ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Vorübergehende Flächeninanspruchnahme			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 036 / 043	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau Wirtschaftsweg		Vorhabensträger: Stadt Steinfurt	
		Maßnahmen-Nr. mit Index: G 3	
Bezeichnung der Maßnahme Einsaat von Bankett, Gräben und Straßenseitenflächen mit krautreichem Landschaftsrasen.		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: 9.2.2,		Blatt-Nr. 10	
Lage der Maßnahme Auf der gesamten Streckenlänge Neubau Wirtschaftsweg von Bau-km 048 bis Bau-km 640 Einsaat von Bankett, Gräben und Straßenseitenflächen mit krautreichem Landschaftsrasen.			
Umfang: 0,208 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Eingriff in das Landschaftsbild durch neu angelegten Wirtschaftsweg.			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Ausgleich für Eingriffe in Wiesen, Weiden und Grünlandübergangsbereiche mit einem Biotopwert von ≤ 4 infolge Überbauung durch Böschungen und Gräben.			
Zielkonzeption der Maßnahme Neugestaltung der Seitenräume des Wirtschaftsweges und Einbindung des Wirtschaftsweges in das Landschaftsbild durch die Anlage von Gras- Krautsaum.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Ansaat von krautreichem Landschaftsrasen auf den Straßennebenflächen. Es wird RSM 7.1.2 (Landschaftsrasen – Standard mit Kräutern) verwendet, der 0,5 Gew.-% Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>) und Habichtskraut (<i>Hieracium pilosella</i>) beigemischt werden. Die Aussaatmenge beträgt 20 g/m ² . Die Arbeiten sind gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchzuführen.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,208 ha			
Zielbiotoptyp: ha/St.		Ausgangsbiotoptyp: ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Durchführen einer ein- bis zweischürigen Mahd.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Flächen gehören um Straßenkörper.			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 036 / 033	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau Wirtschaftsweg	Vorhabensträger: Stadt Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: G 4	
Bezeichnung der Maßnahme Gestalterische Einbindung des Wirtschaftsweges durch Anpflanzen von Alleebäumen. Einsaat von Bankett, Gräben und Straßenseitenflächen mit krautreichem Landschaftsrasen. zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 10	
Lage der Maßnahme: Auf der gesamten Streckenlänge Neubau Wirtschaftsweg von Bau-km 048 bis Bau-km 640. Anpflanzung von Straßenbäumen und Einsaat von Bankett, Gräben und Straßenseitenflächen mit krautreichem Landschaftsrasen. Umfang: 0,071 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Eingriff in das Landschaftsbild durch neu angelegten Wirtschaftsweg.			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Ausgleich für Eingriffe in Wiesen, Weiden und Grünlandübergangsbereiche mit einem Biotopwert von ≤ 4 infolge Überbauung durch Böschungen und Gräben.			
Zielkonzeption der Maßnahme Neugestaltung der Seitenräume des Wirtschaftsweges und Einbindung des Wirtschaftsweges in das Landschaftsbild durch die Anlage von Gras- Krautsaum und Pflanzung von Straßenbäumen.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Pflanzung von 12 Straßenbäumen (<i>Quercus robur</i>). Der Abstand in der Reihe beträgt ca. 15 m. Zu verwendende Mindest-Pflanzqualität: Hochstämme: 3 x v, StU 16-18, mDB. Pflanzung im Frühjahr oder Herbst nach Beendigung der Baumaßnahmen möglich. Ansaat von krautreichem Landschaftsrasen auf den Straßennebenflächen. Es wird RSM 7.1.2 (Landschaftsrasen – Standard mit Kräutern) verwendet, der 0,5 Gew.-% Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>) und Habichtskraut (<i>Hieracium pilosella</i>) beigemischt werden. Die Aussaatmenge beträgt 20 g/m ² . Die Arbeiten sind gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchzuführen.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,071 ha ha/ 12 St.			
Zielbiotoptyp: ha/St.		Ausgangsbioptyp: ha/St.	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Alleebäume: Aufastung und Kronenerziehung der Einzelbäume. Verankerung der Alleebäume mit einem Dreibock. Anbinden der Bäume. Landschaftsrasen: Durchführen einer ein- bis zweischürigen Mahd.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Flächen gehören um Straßenkörper.			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 036 / 033	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau Wirtschaftsweg	Vorhabensträger: Stadt Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: A 16.1-A 16.2	
Bezeichnung der Maßnahme Entsiegelung von asphaltierter Wegefläche. zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen Nr.: 9.2.2, Blatt-Nr. 10		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Lage der Maßnahme Bau-km 300-380 unbefestigter Wirtschaftsweg Bau-km 580-610 nördl. Haus Karneol			
Umfang: 0,023 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Verlust und Beeinträchtigung von Grünland (K_{FL3})			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Wegefläche, entsiegelt			
Zielkonzeption der Maßnahme Entwicklung eines artenreichen Gras-Krautsaumes auf ehemaliger Wegefläche			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Tiefenlockerung der Maßnahmenfläche A 27.1. Ansaat eines krautreichem Landschaftsrasens auf entsiegelter und tiefengelockter ehemaliger Wegefläche. Es wird RSM 7.1.2 (Landschaftsrasen – Standard mit Kräutern) verwendet, der 0,5 Gew.-% Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>) und Habichtskraut (<i>Hieracium pilosella</i>) beigemischt werden. Die Aussaatmenge beträgt 20 g/m ² . Die Arbeiten werden gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchgeführt.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,023 ha			
Zielbiodiptyp: KA0, neo2, 0,023 ha		Ausgangsbiodiptyp: VF0, 0,023 ha	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Durchführen einer ein- bis zweischürigen Mahd.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 033 / 036	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau Wirtschaftsweg		Vorhabensträger: Stadt Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: A 18.2
Bezeichnung der Maßnahme Entwicklung eines artenreichen Gras-Krautsaumes auf ehemaliger Wegefläche.		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 10	
Lage der Maßnahme Bau-km 45-60, unbefestigter Wirtschaftsweg westlich FH			
Umfang: 0,003 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Versiegelung von Ackerfläche, (K _{FL} 3.11)			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Unbefestigter Wirtschaftsweg			
Zielkonzeption der Maßnahme Entwicklung eines artenreichen Gras-Krautsaumes auf ehemaliger Wegefläche			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Ansaat von krautreichem Landschaftsrasen auf entsiegelter und tiefengelockter ehemaliger Wegefläche. Es wird RSM 7.1.2 (Landschaftsrasen – Standard mit Kräutern) verwendet, der 0,5 Gew.-% Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>) und Habichtskraut (<i>Hieracium pilosella</i>) beigemischt werden. Die Aussaatmenge beträgt 20 g/m ² . Die Arbeiten werden gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchgeführt.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,003 ha			
Zielbiotoptyp: KA0, neo2, 0,003 ha		Ausgangsbioptyp: VB7, 0,003 ha	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Durchführen einer ein- bis zweischürigen Mahd.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 033	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau Wirtschaftsweg		Vorhabensträger: Stadt Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: A 22
Bezeichnung der Maßnahme Herstellen einer Gehölzfläche		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 10	
Lage der Maßnahme Bau-km 580-600, entsiegelte Wegefläche, Ackerzufahrten			
Umfang: 0,001 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Verlust von Gehölzfläche, (K_{FL2})			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Ehemalige Wegefläche, bereits entsiegelt			
Zielkonzeption der Maßnahme Herstellen einer Strauchpflanzung als Ausgleich für den Verlust von Gehölzen.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Anlage einer Strauchhecke auf ehemaliger vorbereiteter Wegefläche von 0,01 ha. Maßnahme wird in Zusammenhang mit der Maßnahme A 18.3 durchgeführt. Für die Strauchhecke werden folgende Gehölze verwendet: Sträucher: Hartriegel, Hasel, Weißdorn, Eur. Pfaffenhütchen, Schlehe, Salweide, Grauweide, Faulbaum, Schw. Holunder, Gem. Schneeball. Anteil der Sträucher 90 %. Pflanzabstand: 1,25 m x 1,25 m, Qualität: Sträucher: 80-100 cm. Die Arbeiten werden gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchgeführt.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,001 ha			
Zielbiotoptyp: BD0 100, kb1, 0,001 ha		Ausgangsbiotoptyp: HA0, 0,001 ha	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Gehölzfläche: Schützen der Gehölzfläche vor Wildverbiss.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 033	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Projektbezeichnung: Neubau Wirtschaftsweg		Vorhabensträger: Stadt Steinfurt		Maßnahmen-Nr. mit Index: A 25	
Bezeichnung der Maßnahme Anlage eines Stieleichen-Mischwaldes aus landschaftsraumtypischen Gehölzen				Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen				Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 13			
Lage der Maßnahme Externe Ausgleichsfläche Mesum,					
Umfang: 0,165 ha					
Begründung der Maßnahme					
Auslösende Konflikte Verlust von Kulturpflanzenbeständen (K _{FL4}) Versiegelung und Überprägung von schutzwürdigen Böden mit Archivfunktion (K _{B3}).					
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Trockene, ruderal Hochstaudenflur					
Zielkonzeption der Maßnahme Anlage von Stieleichen-Mischwald mit einem Anteil lebensraumtypischer Gehölze von 90-100 % auf ruderaler trockener Saum/ Hochstaudenflur. Entwicklung von natürlicher Biotopfläche. Verbesserung der Funktionen des Naturhaushaltes. Verbesserung des Schutzgutes Boden					
Umsetzung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme Anlage und Entwicklung eines Stieleichen-Mischwaldes mit einem Anteil an lebensraumtypischen Gehölzen von 100 %. Aufforstung einer Waldfläche mit Stieleiche (ca. 80 %), Hainbuche (ca. 5 %), Schwarzerle (ca. 5 %) und Rotbuche (ca. 5 %) (2jähriger Sämling, 50-80 cm) . Anlage eines schmalen Waldmantels in den Randbereichen aus Sträuchern (2jährig verpflanzter Sämling 50-80 cm). Bei der Waldmantelpflanzung werden folgende Gehölze verwendet: Hartriegel, Hasel, Hundsrose, Pfaffenhütchen, Schwarzer Holunder und Feldahorn. Pflanzung der Gehölze in einem Pflanzverband von 2 m x 1 m. Die Waldfläche wurde bereits im Jahr 2009 bepflanzt. Durch eine ausgeprägte Trockenheit des anstehenden Bodens waren viele Pflanzen ausgefallen und es wurde 2012 eine Nachpflanzung vorgenommen.					
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,165 ha					
Zielbiotoptyp: AB0, 100, ta1-2, 0,165 ha			Ausgangsbiotoptyp: KB1, 0,165 ha		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme wurde bereits umgesetzt <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung					
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Da sehr geringe Qialitäten verwendet wurden ist ggf. eine Verlängerung der Entwicklungspflege erforderlich. Gehölzfläche: Schützen der Gehölzfläche vor Wildverbiss.					
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle					
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung					
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Mesum	Flur: 010	Flurstück/Zähler: 333	Größe des Flurstückes: 6,060 ha Beanspruchte Teilfläche: 0,165 ha		

Projektbezeichnung: Neubau Wirtschaftsweg		Vorhabensträger: Stadt Steinfurt		Maßnahmen-Nr. mit Index: A 26	
Bezeichnung der Maßnahme Anlage eines Stieleichen-Mischwaldes aus landschaftsraumtypischen Gehölzen				Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen				Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 14			
Lage der Maßnahme Externe Ausgleichsfläche Metelen, NSG Strönfeld					
Umfang: 0,040 ha					
Begründung der Maßnahme					
Auslösende Konflikte Verlust und Beeinträchtigung von Wald und Gehölzen (K _{FL} 3)					
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Acker und bestehende Hecke					
Zielkonzeption der Maßnahme Ergänzung der bestehenden lückigen Hecke und Neuanlage einer Hecke im südlichen Abschnitt					
Umsetzung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme Innerhalb der bestehenden Hecke wird eine Nachpflanzung mit Bäumen und Sträuchern vorgenommen. Südlich der vorhandenen Hecke wird eine ca. 30 m lange dreireihige Heckenpflanzung hergestellt. Für die Heckenpflanzung werden folgende Gehölze verwendet. Bäume: Feldahorn, Sandbirke, Vogelkirsche Stieleiche, Hainbuche. Anteil der Heister 10 %. Pflanzabstand 1,25 m x 1,25 m, Qualität: Heister 100-125 cm. Sträucher: Hartriegel, Hasel, Weißdorn, Eur. Pfaffenhütchen, Schlehe, Salweide, Grauweide, Faulbaum, Schw. Holunder, Gem. Schneeball. Anteil der Sträucher 90 %. Pflanzabstand: 1,25 m x 1,25 m, Qualität: Sträucher: 80-100 cm. Die Arbeiten werden gemäß DIN 18916, DIN 18917 und DIN 18919 durchgeführt.					
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,040 ha					
Zielbiotoptyp: BD0 100, kb1, 0,040 ha			Ausgangsbiotoptyp: HA0, 0,040 ha		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung					
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und 3 Jahre Entwicklungspflege gem. DIN 18919. Gehölzfläche: Schützen der Gehölzfläche vor Wildverbiss.					
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle					
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung					
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Metelen	Flur: 050	Flurstück/Zähler: 55	Größe des Flurstückes: 2,91 ha Beanspruchte Teilfläche: 0,04 ha		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau Wirtschaftsweg		Vorhabensträger: Stadt Steinfurt	
		Maßnahmen-Nr. mit Index: VI/ A_{CEF} 29	
Bezeichnung der Maßnahme Sichern eines Heckenabschnittes als Bestandteil der Fledermausflugstraße V.		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme	
Unterlagen Nr.: 9.2.2		Blatt-Nr. 10	
Lage der Maßnahme Bau-km 110 – 190 westlich Hof Biecker			
Umfang: 0,051 ha			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Überbauung und Beeinträchtigung eines faunistischen Funktionskomplexes, Zerschneiden der bedeutenden Fledermausflugstraße VI.			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Baum-Strauch-Hecke			
Zielkonzeption der Maßnahme Sicherung und Erhalt eines Heckenabschnittes mit Bedeutung als Fledermausflugstraße			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Erhalt und Entwicklung eines bestehenden Gehölzbestandes. Er ist ein wichtiger Bestandteil der Fledermausflugstraße VI. Innerhalb des gesamten Gehölzes ist die Nutzung und Ernte von Bäumen untersagt. Das Gehölz wird sich selbst überlassen. Lediglich zur Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht können Einzelstämme aus dem Heckenabschnitt entnommen werden.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,051 ha			
Zielbiotoptyp: BA1 100, ta1-2, 0,168 ha		Ausgangsbioptyp: BA1 100, ta11, 0,168 ha	
Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Die Fläche muss über einen Nutzungsvertrag gesichert werden.			
Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Burgsteinfurt (5190)	Flur: 033	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche: